

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1934-11-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

*unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann*

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

29.11.34.

Lieber und verehrter Max Brod -

ich war unterwegs und komme erst heute dazu, Ihnen für Ihren letzten Brief und für die Zeitungsausschnitte zu danken. Vielen Dank also für Ihre schöne Kritik in der "Wahrheit" und für den Hinweis im Prager Tagblatt. Auch Ihre lebensvolle Würdigung des Vortrags von Heinrich Mann hat mir Freude gemacht.

Den Roman "Die Berauschten" lasse ich mir von Herrn Landsuer geben. Ich lese ihn bald und werde gewiss auf ihn hinweisen.

Bruno Frank ist in London; ich habe seine Adresse nicht zur Hand. Aber Sie können ihm über den Querido-Verlag schreiben, es erreicht ihn. Meine "Heine"-Besprechung erscheint dieser Tage, im Dezember-Heft.

Ich hoffe, Sie werden sie nicht gar zu fragmentarisch finden.

Ich bin sehr froh, dass Sie einverstanden sind mit dem Abdruck der Stelle aus Ihrem Brief in unserer Anzeige. Eigentlich ist dieses Abdrucken aus privaten Briefen ja keine ganz feine Methode; aber man bekommt nicht viele so warme und schön formulierte Urteile.

Danke auch für Ihre Bemühungen bei der Urania. Ich habe von dort bis jetzt noch nichts gehört. Das ist schade - denn ich wäre so gerne nach Prag gekommen. Aber von mir aus kann ich mich natürlich nicht an den Professor Frankl wenden.

Nehmen Sie die herzlichsten Grüsse

von Klaus Mann